

X.

Inhaltsangabe der dem historischen Vereine für Niedersachsen überlieferten Beschreibungen vaterlän- discher Kirchen nebst Zubehör.

(Vergl. Jahrg. 1861. S. 351 ff. 1862. S. 375 ff. 1863. S. 356 ff.)

IX. Lutherische Kirchen und Capellen im Fürstenthum Hildesheim.

Zusammengestellt vom Baurath Mithoff.

1) Kirche St. Petri u. Pauli zu Adenstedt (Amts Alfeld). Der jetzige Bau, 1737—1738 ausgeführt, 100 Fuß lang, 43 Fuß breit, hat schlichte Bruchsteinmauern, ein halbkreisförmiges Brettergewölbe und einen Thurm an der Westseite. — In einem Fenster die Wappen der von Hetling'schen Eheleute. — Taufengel. — Kirchenbücher seit 1656.

2) Kirche zu Adenstedt (A. Peine). Schutzheiliger St. Briccus. Die Kirche, mit dem Thurme am Westende, 86 Fuß lang, 28 Fuß breit, hat schlichte Bruchsteinmauern mit Rundbogenfenstern und eine Holzdecke in Gewölbeform. Das Gebäude ist im J. 1799 einer Hauptreparatur unterzogen. Kirchenbücher seit 1664.

3) Kirche zu Alfeld. Historische Nachrichten. — Die Kirche, dem h. Nicolaus gewidmet, aus rothem Sandstein erbauet, ist eine gothische, dreischiffige, gewölbte Hallenkirche mit rechtwinkligem Schluß an der Ostseite nebst hohem Dachgiebel. Im Westen erheben sich auf einem massiven, oblongen Unterbaue, in der Mitte einen Eingang, nördlich eine Capelle und südlich ein Treppenhaus enthaltend, zwei achtseitige, hölzerne, am Fuße durch ein Querdach verbundene Helme. Diese Thurmanlage von 1488. Am Außern der Kirche einige Inschriften in Minuskeln, nicht